

Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **28 (1955)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen
Fourierverbandes



Zentralpräsident: Fourier Lang Heinz, Badstrasse, Baden, Telefon (056) 2 65 41

Präsident der Technischen Kommission:

Fourier Riniker Hans, Laurenzenvorstadt 75, Aarau, Telefon (064) Privat 2 22 07, Geschäft 2 44 55

Zentralvorstand

Adressänderung des 1. Zentralsekretärs: Fourier Müller Max, Ebnetstrasse 553, Frick AG

Telefon: Privat (064) 7 15 29, Geschäft (064) 7 15 31

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Kurt, Untere Torfeldstrasse 206, Buchs AG

Telefon Geschäft (064) 2 24 44 und 2 27 44, Privat (064) 2 34 68; Postcheckkonto VI 4063

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 27. Juli, im Restaurant Gais; Mittwoch, 31. August, im Restaurant Salmen.

Stammtisch in Baden: Freitag, 29. Juli, und Freitag, 26. August, im Hotel Linde.

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 27. Juli, und Mittwoch, 31. August, im Hotel Rotes Haus.

Stammtisch in Frick: Freitag, 5. August, und Freitag, 2. September, im Hotel Rebstock.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 29. Juli, und Freitag, 26. August, im Restaurant Traube.

Mitteilung an die Besteller der Broschüre «Lehren aus zwei Aktivdiensten», von General Guisan. Die Bestellungen der Interessenten haben wir ordnungsgemäss weitergeleitet. Da der Verleger jedoch nie etwas von sich hören liess, haben wir wiederholt reklamiert. Bis heute haben wir weder eine Antwort auf unsere verschiedenen Schreiben noch die Broschüre erhalten. Wir haben beschlossen, noch etwas zuzuwarten und dann unsere Bestellung zu annullieren. Diejenigen Kameraden, die bereits die Kosten des Büchleins einbezahlt haben, werden diese sodann wieder zurückerhalten.

Auszug aus der Einzelrangliste der Schweizerischen Fouriertage in Zürich. Trotz der WK-Vorbereitungen haben sich etliche Kameraden nicht gescheut, ohne grosses Vortraining aktiv an den Wettkämpfen teilzunehmen. Davon haben folgende Kameraden das Kranzabzeichen gewonnen:

- | | | |
|----------|------------------------|-------------------------------|
| 15. Rang | Fourier Imboden Alfons | (versilbertes Kranzabzeichen) |
| 16. Rang | Fourier Keller Bruno | (versilbertes Kranzabzeichen) |
| 32. Rang | Fourier Denz Otto | (bronzenes Kranzabzeichen) |
| 42. Rang | Fourier Basler Hugo | (bronzenes Kranzabzeichen) |
| 46. Rang | Fourier Suter Hans | (bronzenes Kranzabzeichen) |

Kameraden, wir gratulieren Euch zu diesem Erfolg. Den nichtdekorierten Wettkämpfern wünschen wir an den nächsten Fouriertagen mehr Glück.

Voranzeige. Anlässlich des September-Stammes werden wir voraussichtlich einen gemütlichen Kegelschub durchführen. Näheres über Ort und Zeit wird in der nächsten Nummer des «Fourier» ersichtlich sein.

Mutationen. Eintritte: Fourier Wüst Bruno, Schinznach-Bad; aus der Fourierschule 1: Fourier Hirt René, Zofingen; Fourier Bütler Albert, Auw; Fourier Vogt Ernst, Lupfig; Fourier Keller Fritz, Mandach; Fourier Siegrist Oswald, Vordemwald; Fourier Rohr Albert, Ruppertswil; Fourier Senn Hugo, St. Gallen; Fourier Kramer Alex, Lengnau; Fourier Waldmeier Erwin, Riburg-Möhlin; HD Rf. Bruggisser René, Wohlen; HD Rf. Steinmann Josef, Wohlen. Wir heissen alle diese Kameraden in unserem Verband herzlich willkommen.

Sektion beider Basel

Präsident: *Fourier Braun Werner, Schützenmattstrasse 35, Basel*
Telefon Privat (061) 22 80 09, Geschäft 23 58 00

Mutationen. Eintritte (aus der Fourierschule 1): *Fourier Grieder Hans, Langenbruck; Fourier Pümpin Hans, Gelterkinder; Fourier Schmucki Felix, Basel; Fourier Stohrer Balthasar, La Chaux-de-Fonds; Fourier Zimmerli Peter, Reinach; Fourier Zumthor Franz, Thalwil; HD Rf. Sutter Hans, Reigoldswil; HD Rf. Wertenschlag Max, Basel.* Wir heissen alle diese Kameraden in unserem Verband herzlich willkommen.

Voranzeige. Aus dem Programm, das der Vorstand für die zweite Jahreshälfte 1955 in Aussicht genommen hat, möchten wir vorerst drei Daten bekanntgeben.

Referate zur WK-Vorbereitung:

1. Major Schönmann O., Kom. Of. 4. Div.: «*Die Revisionsergebnisse des WK 1954 der 4. Division*», Freitag, den 19. August 1955.
2. Major Wirz H., Az. Inf. Rgt. 22 (Prof. Dr. med.): «*Wissenschaftliche Grundlagen der Ernährung*», Mittwoch, den 24. August 1955 (evtl. 31. August).
3. Oberst i. Gst. Ernst A., Stabschef 2. AK: «*Aktuelle militärische Probleme*»,
 - a) Initiative Chevallier,
 - b) Atomkriegführung,Donnerstag, den 3. November 1955.

Alle Kameraden werden wie üblich auf dem Zirkularweg über den Ort der Veranstaltung orientiert werden.

Pistolen-Sektion

Am *Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen* vom 4./6. Juni 1955 beteiligte sich unsere Pistolensektion mit 35 Schützen und belegte mit 74,78 Punkten den 9. Rang. Wir danken allen Kameraden für die Teilnahme und gratulieren unseren Kranzschützen Rayroud A. mit 83, Schneider A., Stutz H. und Keller F. mit 80 Punkten. In Bezug auf die Teilnahme stehen wir unter den 22 Pistolensektionen an 6. Stelle.

Am *Kantonalschützenfest* beider Basel in Liestal nahmen 18 Kameraden teil, wodurch es möglich wurde, eine dritte Gruppe ins Feuer zu schicken. Im Sektionswettkampf schoss Kamerad Rayroud A. mit 81 Punkten den Kranz, und im Gruppenwettkampf war es die Gruppe «Spatz» mit den Kameraden Rayroud A. und Ruinell Sigg. Mit 72,782 Punkten stehen wir im 37. Rang und erhielten als Sektionsauszeichnung den Lorbeerkrantz mit Bronzeplakette, während sich die Gruppe «Spatz» mit 219 Punkten im 43. Rang von 79 Gruppen klassieren konnte. Wir danken allen Kameraden, die zu diesen schönen Resultaten beisteuerten.

Samstag, den 27. August 1955, ab 14.00 Uhr im Stand Allschwilerweiher: letzte Übung für das Bundesprogramm (Sämtliche Mitglieder der Pistolen-Sektion erfüllen diese freiwillige Pflicht!); diverse Jahresmeisterschaftsstiche.

Samstag, den 24. September 1955, ab 14.30 Uhr im Pistolenstand Reinach BL; diverse Jahresmeisterschaftsstiche (Wanderbecherschiessen von Kamerad Stutz Heinz). *Die Schiesskommission*

Sektion Bern

Präsident: *Fourier Kurt Hans, Werkgasse 54, Bern 18*
Telefon Büro (031) 2 78 77, Privat (031) 66 26 49

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. Stock, jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am 1. Mittwoch jedes Monats, 20.00 Uhr

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Berner Waffenlauf 1955. Am 11. September 1955 gelangt der Berner Waffenlauf zur Durchführung. Das Organisationskomitee benötigt wiederum eine Anzahl Hilfskräfte aus den Reihen der militärischen Vereine der Stadt Bern. Kameraden, die sich als Funktionäre zur Verfügung stellen wollen, richten ihre Anmeldung bis zum 15. August 1955 direkt an das Organisationskomitee Berner Waffenlauf 1955, Adj. Uof. Stamm, Bern.

Voranzeige. Wir führen am *Sonntag, den 2. Oktober 1955*, eine verkehrs- und eisenbahnkundliche Besichtigungsfahrt auf der Gotthardbahn nach Faido oder Giornico durch. Dazu laden wir heute schon alle Kameraden mit ihren Angehörigen ein. Näheres wird per Zirkular mitgeteilt. Die Anmeldungen sind bis Ende August an den Präsidenten zu richten. Der Vorstand

Mutationen. *Eintritte* aus der Fourierschule I/1955: Fourier Andermatt Karl, Prêles; Fourier Baderscher René, Bern; Fourier Baumberger Hans, Burgdorf; Fourier Baumberger Peter, Langenthal; Fourier Biedermann Peter, Bern; Fourier Eglin Erich, Bern; Fourier Epelbaum Vital, Biel; Fourier Escher Dieter, Bern; Fourier Fuchs Johann Peter, Röthenbach i. E.; Fourier Graf Urs, Ins; Fourier Gyax Bruno, Wynigen; Fourier Jampen Rolf, Uetendorf; Fourier Rothen Hermann, Erlach; Fourier Schenk Hans, Steffisburg; Fourier Schläfli Heinz, Langenthal; Fourier Zbinden Walter, Bern; HD Rf. Burkhalter Theodor, Flamatt; HD Rf. Pfluger Willy, Biel; HD Rf. Scheurer Heinz, Biel; HD Rf. Wehrli Max, Bern; aus der Fourierschule II/1955: Fourier Aebi Kurt, Huttwil; Fourier Bachofner Peter, Bümpliz; Fourier Bettschen Manfred, Frutigen; Fourier Blatter Willi, Murten; Fourier Feller Hans-Rudolf, Worb; Fourier Felser Hansruedi, Nidau; Fourier Fiechter Hansruedi, Huttwil; Fourier Järmann Hanspeter, Mamishaus bei Schwarzenburg; Fourier Küpfer Hans, Därstetten i. S.; Fourier Liechti Walter Spiez; HD Rf. Guillod Walter, Bern; sonstige *Eintritte*: Bieri Anton, Bern; Schwarz Fritz, Bern. *Austritt*: Fourier Knüsli Max, Bern (verstorben). *Übertritt* zur Sektion Ostschweiz: Fourier Wyss Hugo, Oftringen. *Beförderung* zum Lt. Qm.: Fourier Läubli Ernst, Oftringen.

Bericht über die Sommer-Gebirgsübung vom 25./26. Juni 1955. Rund 40 Kameraden beteiligten sich an der diesjährigen Sommergebirgsübung. Von Bern aus wurde über Schüpflheim-Flühli der Ausgangspunkt Sörenberg erreicht. Schon die Fahrt mit dem Postauto von Schüpflheim nach Sörenberg durch das wilde, romantische Mariental war ein genussreiches Erlebnis, obwohl das Wetter das nicht hielt, was es am Mittag noch versprochen hatte.

Drei Gruppen wetteiferten im Zeltbau und bewiesen, dass die Grundkenntnisse immer noch vorhanden sind. Dass ab und zu die Meinungen über die Wetterseite und über die Windrichtung auseinandergingen, tat dem friedlichen Wettkampf um das beste Gruppenzelt keinen Abbruch.

Dann begann Kamerad Edy von Siebenthal, Instr. Uof. der Vpf. Trp., mit dem Abkochen mit Benzinvergaserbrennern. Er und die Kameraden vom Militärküchenschefverband, Sektion Oberland, haben es vorzüglich verstanden, die grossen Vorteile zu erklären und eine frugale Abendmahlzeit zuzubereiten.

Als Apéritif wurde durch den Technischen Leiter Hptm. Ochsner die fachtechnische Aufgabe offeriert. Es ergaben sich einige knifflige Probleme für den Nachschub im Gebirge, die zuerst in kleinen Gruppen und dann ganz allgemein in freier Aussprache zu lösen waren.

Die paar Stunden nach dem Nachtessen waren der Pflege der Kameradschaft gewidmet. Die auf 4.00 Uhr angesetzte Tagwache sorgte dafür, dass der Wirtschaftsschluss eingehalten wurde. Das vielversprechende Lagerfeuer musste leider vom Programm gestrichen werden, weil, wie nachträglich bekannt wurde, das Gesuch um eine schöne Sommernacht verspätet eingereicht worden war. Dass Petrus am frühen Sonntagmorgen ein Einsehen hatte, wirkte sich auf das Stimmungsbarometer recht günstig aus. Das Café complet stärkte uns zu frischen Taten, und frohgemut wurde der Anstieg auf die Kratzeren in Angriff genommen. Was uns am Samstag noch grau und mit Wolken umhangen schien, zeigte sich dafür am Sonntag von der schönsten Seite. Recht bald lag Giswil tief unter uns, das Ziel unseres Marsches. Aufkommende Marschbeschwerden wurden mit einem frohen Lied überwunden. Ganz unprogrammgemäss, aber trotzdem nicht weniger willkommen, war der Wagen 2. Klasse, den die Brünigbahn uns bis nach Interlaken zur Verfügung stellte. Auf dem Schiff von Interlaken nach Thun wurden dann die Rucksäcke nochmals und nicht ohne Erfolg nach «Trockengemüse» rekonosziert, um zu Hause ja nicht den Gedanken aufkommen zu lassen, die Verpflegungsausrüstung sei allzu reichlich dotiert gewesen.

Wiederum gehört eine Sommergebirgsübung der Vergangenheit an, die trotz dem reichlichen Nass bei allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben wird. H. K.

Pistolen-Sektion

Präsident: Fourier Herrmann Werner, Muristrasse 56, Bern, Telefon Privat 4 31 36

Offizielle Mitteilungen. Es erfolgt hiermit an alle Kameraden, die das *Bundesprogramm* noch nicht geschossen haben, der Aufruf, sich am 14. August 1955 von 8.00—11.00 Uhr oder am 24. August 1955

von 18.00—20.00 Uhr in Ostermundigen im Stand einzufinden. Kosten entstehen keine, da die Munition gratis abgegeben wird.

Ferner hat jeder Schützenkamerad die Möglichkeit, sich am *Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen*, welches am 20. und 21. August 1955 im Stand in Ostermundigen abgehalten wird, zu beteiligen. Auch hier entstehen dem Schützen keine Kosten.

Diejenigen Kameraden der Pistolensektion, die am Eidgenössischen Einzelwettschiessen teilzunehmen gedenken (27./28. August 1955 in Ostermundigen), melden dies dem Präsidenten auf einer Postkarte bis zum 8. August 1955.

Erfreuliches kann vom Feldmeisterschaftsschiessen vom 18./19. Juni 1955 gemeldet werden. Von den beiden Gruppen hat sich die «Spatz»-Gruppe im 17. Rang von 77 Gruppen klassiert und die schöne Berner Wappenscheibe in Empfang nehmen können. Erfolgreiche Kranzschützen waren: Huwyler Hans, 86 Punkte, Liechti Hans, 84 Punkte, und Herrmann Werner, 84 Punkte. Letzterer war zugleich Gewinner der Bernischen Feldmeisterschaft.

Der Kassier würde es schätzen, wenn die noch ausstehenden *Jahresbeiträge* recht bald auf das Postcheckkonto III 11667 der Pistolensektion einbezahlt würden. Die in Frage kommenden Mitglieder sind daher gebeten, dem Wunsch des Kassiers Rechnung zu tragen und ihn von zusätzlicher Arbeit zu entlasten. Danke.

we.

Sektion Graubünden

Präsident: Fourier Perl Hans, Tittwiesenstrasse 22, Chur, Telefon (081) 2 42 08

Generalversammlung vom 17. April 1955 in Landquart. Unser Präsident Fourier Perl Hans konnte hierzu eine stattliche Anzahl Kameraden, worunter auch Müller M. vom Zentralvorstand, im Saal des Hotels Rütli, Landquart, begrüßen.

Im Jahresbericht streifte unser Präsident die Begebenheiten im vergangenen Vereinsjahr. Mit Genugtuung konnte er feststellen, dass die Durchführung der Delegiertenversammlung 1954 in Chur in jeder Beziehung geklappt hatte. Leider war es trotz allen Bemühungen nicht möglich, einen neuen Technischen Leiter zu finden. Herr Oblt. Vital, Technischer Leiter des VSFG, hat sich jedoch in verdankenswerter Weise vorübergehend zur Verfügung gestellt und uns speziell auf die Fouriertage vorbereitet. Die angesetzten Übungen waren jeweils ein schöner Erfolg und liessen uns die kameradschaftlichen Bande noch enger knüpfen. Wiederholt zeigte es sich, dass wir uns mit einer engen Zusammenarbeit mit den Kameraden vom Schweizerischen Fouriergehilfenverband auf dem rechten Weg befinden.

Unser Kassier Fourier Fischer Hans legte uns sodann eine mit «Rosinchen» gespickte Rechnung vor. Wir erhielten von Stadt und Kanton kleinere Zuwendungen. Der Kassabericht wurde genehmigt. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert auf Fr. 8.— für Aktivmitglieder und Fr. 5.— für Passivmitglieder.

Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt und als Delegierte an die Delegiertenversammlung in Zürich die Kameraden Perl Hans und Andres Fritz bestimmt.

Tätigkeitsprogramm. Als erste Übung schlug Kamerad Murk eine Felddienstübung (2 Tage) mit anschliessender Besichtigung der Kraftwerkanlagen Zervreila, Peil und Safien vor. Die Übung gelang Ende Juni zur Durchführung. Eine weitere Felddienstübung findet noch im Spätsommer statt. Wie üblich, werden auch wieder Vorbereitungsabende auf die WK zur Durchführung gelangen. Kamerad Schibel, Präsident des VSFG, erklärte noch zu diesem Traktandum, dass er mit seinen Kameraden eine Hochgebirgsübung vorgesehen habe, zu welcher er unsere Mitglieder jetzt schon einlade.

Major-Kohler-Kanne. Dieser begehrte Spezialwanderpreis konnte dieses Jahr an Kamerad Fourier Stoffel Ernst vergeben werden, wozu ihm die Generalversammlung herzlich gratulierte. Das neu ausgearbeitete Reglement für diese Kanne werde jedem Kameraden zugestellt.

Kamerad Perl Hans orientierte die Versammlung noch über einige vom Zentralvorstand vorgeschlagene Abänderungen der Zentralstatuten sowie über die Traktanden der diesjährigen Delegiertenversammlung. Unter reger Diskussion wurden die Traktanden der Delegiertenversammlung durchbehandelt.

Wanderpreis Oblt. Augustin. Unser langjähriges Ehrenmitglied Oblt. Augustin hat unserer Sektion nun zum zweiten Mal einen Wanderbecher gestiftet, welcher jeweils dem besten Schützen unserer

Sektion zugute kommen soll. Fourier Zischg, Schützenmeister, hat hierfür ein Reglement ausgearbeitet, welches durch die Versammlung genehmigt wurde. Da hierzu auch die Bundesübung zählt, möchten wir unsere Kameraden nochmals auffordern, sich vermehrt mit unserer Handfeuerwaffe zu üben. Dadurch würde auch dem mit der Stiftung verbundenen Wunsch des Donatoren entsprochen.

Pistolenschiessen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Rütli fand im Stand Eichrank das traditionelle Pistolenschiessen statt. Hierbei wurden überraschend gute Resultate erzielt. Es erreichten: Fourier Sutter Hans, 96 Punkte; Fourier Zischg Hans, 93 Punkte. Nach dem Schiessen fand im Lagerhaus der USEGO Landquart die Preisverteilung statt, wobei uns die Lagerhausverwaltung, Hptm. Decurtins, einen prima Zvieri stiftete. Hptm. Kunz Lukas revanchierte sich sodann, indem er die ganze Gesellschaft in seine Firma Gebr. Kunz AG, Chur, zu einem Nachtessen einlud. Wir möchten es nicht unterlassen, an dieser Stelle nochmals unseren herzlichsten Dank an die beiden Stifter auszusprechen.

Es verblieben sodann noch einige Stunden zur gemütlichen Kameradschaftspflege, welche «voll ausgenutzt» wurden.

Die Felddienstübung und die Besichtigung der im Bau befindlichen Kraftwerke Zervreila führten wir am 25./26. Juni 1955 gemeinsame mit den Kameraden der Sektion Graubünden des VSFG bei gutem Wetter durch. Die Rhätische Bahn brachte uns am frühen Samstagnachmittag nach Ilanz, von wo wir dann motorisiert unseren ersten Etappenort Vals erreichten. Nach einer Orientierung von Kamerad Gianin Murk über das gigantische Bauprogramm der KWZ und nach der Kartentheoriestunde von Kamerad Gfr. Schiebel Heinrich war die Zeit zum Nachtessen herangerückt. Übrigens fand dieses von uns Hellgrünen selbst zubereitete Essen, das einem solchen eines Erstklasshotels wohl kaum nachstand, ungeteiltes Lob und bildete den soliden Boden für den langen Abend, bei dem die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam. Um 6.00 Uhr war Tagwache, und bald nach dem stärkenden Frühstück schnaubte die lange Kolonne die steile Abkürzung zum Peiler Strässchen hinauf, der Letzte symbolisch mit einem dicken Ast und mit der Schlusslaterne versehen... Mit Karte, Kompass und Feldstecher das schöne Tal rekognoszierend, erreichten wir mit Baustelle Peil, wo unter kundiger Führung eines Ingenieurs die bereits fertig erstellte Fassade des Peilerbaches und der Zervreilastollen besichtigt wurden. Anschliessend fuhren wir mit der Werkbahn (mit Karbidlampen bewehrt) durch den rund 7 km langen Stollen unter dem Tomülpass hindurch nach Wanna im Safiental. Der uns begleitende Ingenieur gab wertvolle Erläuterungen und leitete auch die Besichtigung dieser Baustelle (grosses Ausgleichsbecken). Nach dem Mittagessen folgte ein kurzer Marsch talabwärts an herrlichen Alpweiden vorbei zur Baustelle Malönia, wo wir nochmals 2 km tief in den dortigen Stollen stiegen und uns der Vortrieb an Ort und Stelle erklärt wurde. Mit drei Landrowers der Bauunternehmung Hew & Co. wurden wir dann zu der 27 km weit entfernten, drunten am Vorderrhein liegenden Station Versam geführt, wobei wir auf dem Weg noch die weiteren Baustellen und den Verlauf des Stollens verfolgen konnten. Die Besichtigung dieses gewaltigen Werkes, das nach seiner Fertigstellung über 450 Millionen kWh elektrischer Energie liefern wird, hinterliess allen Kameraden einen nachhaltigen Eindruck. Am Sonntagabend schaukelte die Rhätische Bahn unsere frohgelaunte Gesellschaft wieder nach Chur zurück.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz, Neudorf, Wattwil
Telefon Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Die ausserdienstliche Weiterbildung geht weiter, denn Stillstand ist Rückschritt. Für den Herbst ist eine Übung im Raume Kreuzegg (Toggenburg) vorgesehen. Die Vorarbeiten sind durch den Vorstand und die technische Leitung bereits an die Hand genommen worden. Kameraden, reserviert den 3. und 4. September 1955 für den Gradverband. Die Kosten sollen wiederum so angesetzt werden, dass alle daran teilnehmen können. Auch für die Autofahrer hat es dankbare Aufgaben, ist doch das Gebiet Kreuzegg-Hintergoldingen ein vom Militär «bevorzugtes Gebiet».

Mutationen. Neu in unseren Reihen können wir aus der Fourierschule folgende Kameraden begrüssen: Ammann Walter, Teufen; Buschor Erwin, Altstätten; Herzig Hans, Huttwil; Kretz Otto, Oberbüren; Lüthi Martin, Anwil; Meier René, Zürich; Rösch Anton, Lichtensteig; Scherrer Alois, Altnau; Schönenberger Paul, Wattwil; Staerkle Alfred, Gossau; Stücheli Bruno, Amriswil; Töbler

Ernst, Rorschach. Unser Wunsch ist, dass diese jungen Gradkameraden aktiv mit uns zusammenarbeiten und die Veranstaltungen der Sektion besuchen. — *Beförderungen* zum Hptm. Qm.: Marti Gottfried, Rorschach; Müller Albert, Rorschach; zum Lt. Qm.: Mebold Alfred, Kreuzlingen. Wir gratulieren herzlich!

Unser Kassier ist betrübt, weil noch nicht alle den *Jahresbeitrag 1955* einbezahlt haben, obschon das Postcheckkonto IX 5912 für alle zur Verfügung steht. Die Nachnahmen werden nun versandt; lasst den Postboten nicht ohne die 10 Franken aus dem Hause gehen. Danke!

Die Stammtische in Rorschach, St. Gallen, Herisau, Wil, Frauenfeld, Wattwil, Glarus und Buchs warten auf den regen Besuch. Kameraden, nehmt die Verbindungen auf, erkundigt Euch am Ort und macht mit. Es lohnt sich bestimmt. -s-

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Schläfli Jules, Barfüssergasse 9, Solothurn
Telefon Geschäft 2 68 23, Privat 2 58 92

Stammtisch Solothurn: Jeden zweiten Montag im Monat (Markttag) ab 20.00 Uhr im Restaurant Misteli-Gasche.

Stammtisch Olten: Jeden Markttag ab 20.00 Uhr im Hotel-Restaurant «Löwen».

Jahresbeitrag. Kameraden, erleichtert dem Kassier seine Arbeit durch prompte Einzahlung des Jahresbeitrages pro 1955. Er ist Euch dafür dankbar.

Mutationen. Eintritte pro Monat Juni: Fourier Gasser Oswald, Nunningen; Fourier Kaufmann Johann, Bettlach; Fourier Lüdi Hanspeter, Grenchen; Fourier Stampfli Pius, Zürich; Fourier Koch René, Aarburg; Fourier Muralt Heinz, Obergerlafingen; HD Rf. Zeltner Urs, Kestenholz. — *Übertritte* von anderen Sektionen: Fourier Etter Bruno, Solothurn; Fourier Notz Hans, Schönenwerd; Fourier Schweizer Peter, Solothurn. Wir heissen die Kameraden in unseren Reihen recht herzlich willkommen.

Gebirgstour. Mit Kreisschreiben vom 8. Juli 1955 wurde die Verschiebung der Gebirgstour auf den 14./15. August 1955 begründet. Wir hoffen, dass es die Schneeverhältnisse und dann vor allem das Wetter gestatten, diese Gebirgsübung am festgesetzten Zeitpunkt durchzuführen. Der Vorstand erwartet für diese Übung wie gewohnt eine zahlreiche Beteiligung.



Sezione Ticino

Presidente: Furiere Keller Oscar, casella postale 6501, Lugano
Telefono: Ufficio (092) 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00
Conto cheques postali: XIa 818

Il prossimo numero «Der Fourier» escirà nei primi giorni di settembre. Porterà per quando concerne la nostra Sezione il programma invernale e di preparazione al Corso di ripetizione dei furieri dell'Attiva. A conclusione della intensa attività scorsa il definitivo elenco dei contribuenti volontari e nuovi associati. Chi per una ragione o l'altra ancora volesse inviare un contributo all'azione volontaria, che non ancora si è spenta in quanto che continuano ad arrivare dei versamenti, può farlo, tuttavia rispettando l'ultimo termine per l'invio: 15 agosto 1955.

Gita alla capanna di Pairolo, 12 giugno 1955. Il treno che da Zurigo ci riportava nel Ticino saliva per l'aspra vallata della Reuss. Nel nostro clan, reduce dalle magnifiche giornate svizzere del furiere, regnava un'atmosfera di schietta cordialità e camerataria e, da più parti, si esprimeva il desiderio di continuare l'attività della nostra sezione organizzando una gita in montagna. Tra le varie mete proposte, fu la capanna della SAT di Lugano al Pairolo che si aggiudicò più voti. Le basi della nuova iniziativa erano quindi varate e la domenica 15 giugno u. s. una trentina di partecipanti si trovarono a Cimadera, punto di partenza della nostra escursione. Non posso tralasciare di menzionare la felice idea del nostro comitato, il quale si permise di invitare a questa passeggiata anche le

gentili signore e fidanzate, nonché i bambini dei camerati, imprimendo così alla comitiva uno squisito carattere familiare. Il tempo non ci fu particolarmente propizio e quelle nubi minacciose che insistentemente gravavano a meridione hanno certamente influito sul numero dei partecipanti. Comunque, verso le 10 di mattina, lasciammo Cimadera e dopo un'ora circa arrivammo alla capanna di Pairolo a quota 1470. Appena arrivati, alcuni camerati s'occuparono subito del pranzo, offrendo ai partecipanti una gustosissima «raclette» oppure un appetitoso risotto. Mi si permetta a questo punto d'interpretare il pensiero dei presenti e di esprimere al camerata Bossi i nostri sentiti ringraziamenti, per aver spontaneamente messo a disposizione il formaggio ed aver assunto inoltre la direzione delle operazioni culinarie.

Terminato il pranzo salutammo con piacere l'arrivo di alcuni camerati e in seguito il Commissario tecnico sig. magg. Brazzola iniziò il programma d'istruzione. Dapprima egli ci manifestò la propria soddisfazione per la partecipazione della sezione alle giornate di Zurigo, dandoci pure lettura di alcuni messaggi di simpatia giunti al nostro indirizzo. Vennero quindi ampiamente commentati domande e quesiti posti al convegno zurigano e la vivace discussione che ne seguì assunse un doppio valore istruttivo. In primo luogo essa permise ai concorrenti di individuare gli errori commessi e di chiarire punti insoluti e situazioni confuse, in secondo, essa servì indubbiamente ad arricchire il bagaglio di cognizioni tecnico-amministrative di ogni partecipante. Dopo una breve pausa il nostro infaticabile Commissario tecnico pose ai presenti alcune domande inerenti al RA e da ultimo lanciò sul tappeto un problema di rifornimento, sfruttando abilmente l'ambiente locale, ciò che permise ai presenti di trovare delle soluzioni maggiormente vicine al reale.

Evasa la parte ufficiale, si prendeva la via del ritorno. Una breve sosta riuniva di nuova la comitiva in un crotto tipicamente nostrano e poi, tutti a Lugano dal camerata Costa, il quale gentilmente offriva l'aperitivo ai partecipanti. Un'ultima stretta di mano, la manifestazione era chiusa.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Rösch Emil, Blumenweg 8, Luzern.

Telefon Büro 2 22 11, Privat 3 47 72

Stamm: Jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Terrassenrestaurant Mostrose, Luzern. Unserem Stammwirt Kamerad Bühlmann Seppi gratulieren wir nachträglich noch herzlich zu seinem 50. Geburtstag.

Pistolenschiessen. Am Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen in Kriens war unsere Sektion etwas vom Pech verfolgt. Trotzdem die Beteiligung ausserordentlich gut war (86,6%), wollte es einfach nicht zum Sektionskranzresultat reichen. Es ist daher ein ganz besonderes Verdienst unseres altbewährten Mitgliedes Major Krummenacher Josef, der sich für den Samstagnachmittag entschuldigen musste, uns aber dafür am Sonntag früh, in Berücksichtigung unserer prekären Lage, doch noch zum Kranzresultat verhalf. Wir möchten Major Krummenacher für seinen Einsatz ganz besonders herzlich danken.

Am 27. August 1955 findet im Stand Waldegg nochmals ein Übungsschiessen mit *letzter Gelegenheit* zur Absolvierung des Bundesprogrammes statt. Schiesszeit: 14.00—16.00 Uhr.

Felddienstübung. Kameraden, reserviert Euch heute schon Samstag/Sonntag, den 3./4. September 1955, für die Teilnahme an unserer Felddienstübung. Es folgt eine persönliche Einladung.

Mitgliederbeiträge bitte umgehend einzahlen auf Postcheckkonto VII 4188.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Keller Otto, Dachslernstrasse 171, Zürich 48

Telefon Büro 23 16 00 (intern 33 23), Privat 52 78 71

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am ersten Donnerstag jedes Monats im Hotel Bahnhof.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant National, Bahnhofplatz.

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt Hptm. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50, Telefon Privat 46 36 61.

Mutationen. Eintritte (aus der Fourierschule): die Fouriere: Albrecht Hansruedi, Zürich 52; Bader Franz, Winterthur; Benker Werner, Zürich 3; Bucher Hans Jakob, Winterthur; Burckhardt Hanspeter, Zürich 7; Denzler Rolphe, Rapperswil SG; Frauenfelder Max, Henggart ZH; Haas Dagobert, Gersau SZ; Hauri Hansruedi, Thalwil ZH; Hintermüller René, Affoltern a. A. ZH; Kopp Werner, Schlieren ZH; Kramer Kurt, Bülach ZH; Kündig Ulrich, Bülach ZH; Künzler Werner, Schlieren ZH; Meyer Robert, Zürich 11; Morath Niklaus, Schaffhausen; Müller Jean-Pierre, Rüslikon ZH; Nydegger Charles, Winterthur; Pfiffner Josef P., Zürich 2; Rahm Hanspeter, Osterfingen; Ribi Hans, Zürich 2; Ruhoff Peter, Zürich 32; Schenkel Walter, Wallisellen ZH; Stiefel Paul, Bülach ZH; Tanner Hans-Ulrich, Richterswil ZH; Wild Hans, Richterswil ZH; Zberg Halil, Zürich 1; Zimmermann Gustav, Zürich 6; die HDRf.: Martinez Emil, Zürich 7; Ribi Kurt, Lausanne; Rüdin Marcel, Schaffhausen; Suter Hans Peter, Schlieren. — *Übertritte*: von der Sektion beider Basel: Fourier Zubler Hans, Zürich 11; zur Sektion Ostschweiz: Fourier Kunz Robert, Gossau SG; zur Sektion romande: Fourier Thomas Pierre, Zürich 9. — *Beförderungen*: zum Lt. Qm.: Peter Martin, Boudry NE. Wir gratulieren!

Felddienstübung im Gebirge. Die diesjährige Herbstübung wurde auf den 20./21. August 1955 (mit zwei Verschiebungsmöglichkeiten) festgelegt und führt uns nach Arosa und Lenzerheide. Das detaillierte Programm wird allen Mitgliedern in den nächsten Tagen auf dem Zirkularweg zugehen. Der Vorstand und die Technische Kommission erwarten, dass sich recht viele Kameraden zur Teilnahme entschliessen können, da der Kostenbeitrag trotz der hohen Reisespesen auf Fr. 14.— angesetzt werden konnte. Die Anmeldung hat per Postkarte an Fourier Loosli Max, Wasserschöpfli 2, Zürich 3/55, bis spätestens Montag, 8. August 1955, zu erfolgen.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Reiter Fritz, Steinbrüchelstrasse 4, Zürich 53, Telefon Privat 34 08 76

Sektionsnachrichten. Am 14. und 27. August 1955 finden die zwei letzten Bundesprogrammübungen statt. Wir hoffen, dass alle Kameraden ihrer Ehrenpflicht nachkommen und erwarten einen Massenaufmarsch. Wir empfehlen den Besuch der Übung vom 14. August 1955, da erfahrungsgemäss die letzte Bundesprogrammübung am stärksten besucht ist.

Das Ausscheidungsschiessen und die erste und zweite Runde im diesjährigen *PSS-Cup* finden an den beiden Donnerstag-Übungen vom 18. und 25. August 1955 statt. Halbfinal und Final werden am *Endschiessen vom 2. Oktober 1955 ausgefochten*. Notiert Euch dieses Datum schon heute!

Das diesjährige *Eidgenössische Pistolenfeldschiessen*, das am 2./3. Juli 1955 durchgeführt wurde, brachte der PSS erfreulicherweise einen neuen Beteiligungsrekord, indem 106 Schützen das Programm absolvierten. Für diese prächtige Teilnehmerzahl ist unser verdienter Ehrenobmann Rüeeggödel durch unermüdliches Werben verantwortlich. Mit 40 Pflichtresultaten erreichten wir einen Sektionsdurchschnitt von 77,100 Punkten, ein Resultat, das sich sehen lassen darf. Kranzresultate erzielten folgende Kameraden: Reiter Fritz 89 Punkte, Rast Arthur und Wieser Bernhard je 85 Punkte, Blattmann Walter 83 Punkte, Fuog Max, Rüeeggödel Gottfried und Wehinger Heinrich je 81 Punkte, Kern Walter und Meier Eduard je 79 Punkte. Weitere Schützen erhielten mit Resultaten von 75—78 Punkten die Eidgenössische Anerkennungskarte. Wir gratulieren allen erfolgreichen Kameraden!

19 Schützen der PSS beteiligten sich am diesjährigen *Albisgütli-Verbandsschiessen*. Das Programm, ein verkürztes Feldschiessen, hatte seine Tücken, und einige unserer «todsicheren» Kranzschützen hatten ein oder sogar mehrere Pünktlein zu wenig, um in die «Kränze» zu kommen. Mit 9 Pflichtresultaten und mit einem Durchschnitt von 35,333 Punkten stand die PSS im 2. Rang in der 2. Kategorie. Mit dem Kranz wurden folgende Schützen ausgezeichnet: Reiter Fritz 38 Punkte, Rüeeggödel Gottfried 37 Punkte, Rast Arthur 36 Punkte, Hug Heinrich, Kern Walter und Wieser Bernhard mit je 35 Punkten.

Mit zwei Gruppen war die PSS am diesjährigen *Feldmeisterschaftsschiessen in Walenstadt* vertreten. Währenddem die beiden Gruppen «Gmüeshändler» und «Hindersi» mittelmässig abschnitten, gelang unserem Kameraden Blattmann Walter der grosse Wurf: er schoss die Meisterschaft mit dem Maximum von 30 Trefferpunkten und führte die Einzelrangliste an. Unsere herzliche Gratulation zu dieser Glanzleistung!

Auch am *Kantonalschützenfest beider Basel* in Liestal war die PSS mit einer Gruppe vertreten. Von den sechs Mann kehrten deren vier, nämlich Lang Heinz, Reiter Fritz, Rüegetegger Gottfried und Wieser Bernhard, kranzgeschmückt nach Hause zurück.

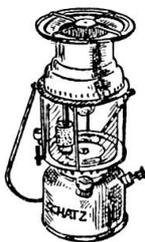
Schliesslich belegte eine Mannschaft der PSS am *Hürstwaldschiessen in Zürich-Affoltern* den 11. Rang von 21 Mannschaften. Die als Einzelauszeichnung zur Verteilung gelangenden Gobelets gingen an Meier Willy, Rast Arthur, Reiter Fritz und Wieser Bernhard.

Unser Kassier ersucht alle Kameraden, die den *Jahresbeitrag für 1955* noch nicht entrichtet haben, dies möglichst bald zu tun und dankt für die Erfüllung seiner Bitte!

Adress- und Gradänderungen bitte in gut lesbarer Schrift mit Anführung der alten und neuen Adresse bis *spätestens am 20. jedes Monats* für:

- a) Verbandsmitglieder an die *Sektionspräsidenten*,
- b) Freie Abonnenten an das *Sekretariat, Ottenbergstrasse 5, Zürich 49.*

Die Lampe der Kenner seit 30 Jahren!



ZUGER Starklicht 100 bis 500 K. strahlt, heizt mit **aufsetzbarem Kocherrost** in ca. 15 Minuten 1 Liter Wasser auf 100° C.

Für Klubbütten, Camping etc. la Referenzen

EUGEN SCHATZ - ZUG
Tel. (042) 4 06 53, Bleiche 7

Geschirrvermietung ab 5 Tagen

Teller, Messer, Gabeln und Löffel (vierteilig) pro Mann und Tag Fr. —.08

Teller, Messer, Gabeln, Löffel und Kaffeetaschen (fünfteilig) pro Mann und Tag Fr. —.10

Im ferneren zu vermieten: Kochkessi (100 bis 120 l Inhalt) **ab 5 Tagen** Fr. 20.—

Preise ab Lager Tribüne (Rondellen) Murtenstrasse und wieder retour.

Otto König Rest. Spitalacker Bern
Telefon (031) 8 61 10



Conserven und Confitüren

Tomaten-Extrakt

haben auch in der Truppe einen guten Namen

Herstellerin: **Conservenfabrik St. Gallen AG., St. Gallen 15**